

Tropenmedizin

Jean-Pierre Coulaud

Tropenmedizin umfaßt nicht nur, wie viele junge europäische Ärztinnen und Ärzte zu denken scheinen, das Erkennen und Behandeln exotischer Infektionskrankheiten wie Malaria oder Schistosomiasis. Tropenmedizin beinhaltet auch den Umgang mit in Entwicklungsländern häufig auftretenden Problemen wie Masern, Malaria, Durchfallserkrankungen und Lungenentzündungen. Solche Erkrankungen werden durch Unterernährung begünstigt und treten oft bei Kindern vor dem fünften Lebensjahr sowie bei schwangeren Frauen auf. Das Ziel der Tropenmedizin ist es, oben genannten Erkrankungen vorzubeugen. Deshalb ist es für Interessentinnen und Interessenten, die in *Entwicklungsländern* arbeiten wollen, wichtig, eine fundierte Ausbildung in Epidemiologie zu haben, um Vorsorgemedizin, Impfkampagnen und Gesundheitserziehung propagieren zu können.

Solch eine Ausbildung besteht meistens aus einem theoretischen Kurs, der in Europa angeboten wird, verbunden mit Training vor Ort in Entwicklungsländern wie Afrika oder Asien. Der von TropEdEurope angebotene und von TropMedEurope unterstützte *Master of Tropical Medicine and International Health* versucht, Leute mit verschiedenen Erfahrungen in Praxis und Theorie zusammenzubringen und ein vor Ort *field training* zu ermöglichen. Wir hoffen, daß viele andere Lehranstalten sowie medizinische Fakultäten diesem Beispiel folgen werden!